Halbzeit

Es ist Halbzeit in der DEL2. 26 Spieltage liegen hinter uns und jetzt ist ein guter Zeitpunkt eine Zwischenbilanz zu ziehen. Ich rechne fest damit, dass morgen auch „Kollege“ Michael Nickolaus in der WZ eine solche veröffentlichen wird und deshalb bin ich lieber einen Tag früher als er. Einmal wurde mir nämlich im noch alten Forum unterstellt, dass ich dort abgekupfert hätte… so’n Quatsch!!!

Tja, wir stehen auf Platz 3, neun Punkte vor unserem Nachbarn Frankfurt, fünf Punkte vor dem amtierenden Meister und acht Punkte vor Dauerbrenner Bietigheim. Wer hätte das zu Saisonbeginn erwartet? Sicherlich wenige. Und es hätte gar noch besser laufen können, wenn nicht diese eine fürchterliche Woche vom 4. bis 11. Oktober dazwischen gekommen wäre. 7:1 gegen Heilbronn und 5:0 gegen Kassel – und beides zuhause!!! Bei zwei Heimsiegen wären wir jetzt Tabellenführer mit acht Punkte VOR Heilbronn und drei Punkten vor Kassel… Naja, es gibt immer Spiele, die hätten anders laufen können. Wohl auch genug Beispiele, bei denen wir hätten den Kürzeren ziehen können. Wir sollten wirklich zufrieden sein mit dem Erreichten.

Dies alles in einer Saison, in der wir von Verletzungspech wieder einmal richtig heimgesucht wurden. Aaron Reinig von Anfang an, Cody Silvester schon zum zweiten mal, Zach Hamill und Tyler Fiddler hat‘s ebenso für viele Wochen erwischt… und dennoch stehen wir dort, wo wir jetzt stehen. Das ist hoch-respektable!!! Die GmbH hat in diesem Jahr immer umgehend reagiert und versucht adäquaten Ersatz zu besorgen. Es ist erstaunlich wie gut und vor allem wie schnell das immer gelungen ist. Mike Card, Kyle Gibbons, Jack Combs und Jared Gomes kamen alle quasi über Nacht und sind allesamt Spieler, die uns geholfen haben die Verletzten gut wegzustecken.

Was daran am verwunderlichsten ist, ist dass diese Leute so kurzfristig finanziert werden konnten. Da gab es schon ganz andere Jahre in Bad Nauheim, wo man Ausfälle durch die Bank einfach ausgesessen hat und immer darauf rumgeritten ist, dass kein Geld da sei. DIESE GmbH kann sie finanzieren und das bei einem nicht gerade berauschenden Zuschauerschnitt. Also muss etwas dran sein, wenn man von den Verantwortlichen hört: „In Sachen Sponsoring haben wir in diesem Jahr unser Soll schon übererfüllt!“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Andreas Ortwein diese Spieler „auf Pump“ und Hoffen auf Einnahmen in der Zukunft verpflichtet hat.

Genau dies, gibt mir viel Vertrauen in die Führung unseres Clubs. Man kann selbstverständlich auch hier einige Kritikpunkte finden, denn irgendein Haar findet man immer in der Suppe wenn man danach sucht. Doch sollte man bedenken, dass Ortwein dies alles ehrenamtlich tut. In gewisser Weise wird auch er durch das angetrieben, was uns zum EC bringt: Spaß am Eishockey und Liebe zum Nauheimer Eishockey. Es sind Tugenden wie in der „guten alten Zeit“ des VfL, die unser Eishockey so nach oben gespült haben. Die Grundaussage der Agenda 2020, nämlich den EC unter die Top-4 der Liga zu bringen, hat sich tatsächlich bewahrheitet – allen Unkenrufen zum Trotz. Sollte es auch noch zu einer Einigung mit der Stadt über eine neue Arena geben, dann wäre diese Saison ein echtes Highlight in der Geschichte des Nauheimer Eishockeys.

Jetzt aber dürfen wir uns erst einmal auf das Winter-Derby freuen. Christof Kreutzer hat in einer Sponsorenversammlung fest versprochen, auch diesmal die Löwen zu schlagen. Wir sollten ihm vertrauen, denn die Tabellensituation – und die personelle Situation beider Clubs – gibt Anlass, dass wir es wieder schaffen können. Ich nehme mal an, dass keiner von uns beim legendären VfL-Spiel am 29. Februar 1948 im 100-Tage-Stadion dabei war, als sich der SCR und der VfL mit 2:2 vor rund 11000 Zuschauer trennten. Umso schöner ist es jetzt bei einem neuen Zuschauerrekord dabei sein zu dürfen. Es wird ein Spiel werden wie damals im offenen 100-Tage-Stadion. Auch leichter Regen ist bereits angesagt und es soll abends um die 5°C werden – also echtes hessisches Schmuddelwinterwetter, etwas für hartgesottene Nostalgiker! Und dennoch sollte es ein Fest für uns alle werden.

Ich freue mich riesig auf das erste Spiel der zweiten Hälfte. Drücken wir unserem EC die Daumen für das Derby, für die zweite Saisonhälfte und für anstehende Stadionentscheidung.

Euer

Teck

09. Dez. 2019

© Copyright by TecK